

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

19.03.2026

Studie zu veränderten Lebensentwürfen in Sachsen – Frauen planen seltener fest mit Kindern

**Familienministerin Köpping: »Als Freistaat werden wir weiterhin die
geeigneten Bedingungen für die Gründung einer Familie bieten.«**

Die Lebensentwürfe junger Frauen in Sachsen ändern sich. Das zeigt eine heute veröffentlichte Studie zur Familienplanung. So ist es für mehr als die Hälfte der Frauen in Sachsen (57 Prozent) fester Teil ihres Lebensentwurfs, Kinder zu bekommen. Zwölf Jahre zuvor war dies noch für 83 Prozent der Frauen in Sachsen selbstverständlich. Als Gründe für das Zurückstellen des Kinderwunsches werden häufig Sorgen wegen der aktuellen Krisen (31 Prozent), finanzielle Unsicherheit (30 Prozent) und das Fehlen einer passenden Partnerschaft (30 Prozent) genannt. Dies ist ein zentrales Ergebnis der länderspezifischen Auswertung der neuen Studie »frauen leben 4«. Sie beruht auf einer repräsentativen Befragung von 1.773 Frauen zwischen 20 und 44 Jahren zu Aspekten der Familienplanung wie Kinderwunsch, Schwangerschaften, Partnerschaft und Verhütung. Durchgeführt wurde sie zwischen Juli 2023 und August 2025 vom Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitut zu Geschlechterfragen Freiburg (SOFFI F).

Heute präsentierten das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) gemeinsam mit dem Sächsischen Sozialministerium im Rahmen einer gemeinsamen Tagung zentrale Ergebnisse der neuen Studie für das Bundesland Sachsen. Sie zeigen, wie Frauen im reproduktiven Alter leben und wie stark ihre Entscheidungen zur Familienplanung von gesellschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst werden.

Petra Köpping, Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenarbeit: »Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Frauen heute ihr Leben sehr individuell planen und Kinder nicht mehr selbstverständlich zur Zukunftsplanung gehören. Die Entscheidung

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

für Kinder wird wesentlich von den aktuellen Krisen beeinflusst und hängt stärker als früher von den gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen ab. Es ist uns wichtig, dass jungen Menschen mit Zuversicht in die Zukunft schauen und sich ein Leben mit Kindern vorstellen können. Als Freistaat werden wir weiterhin die geeigneten Bedingungen für die Gründung einer Familie bieten.«

Zentrale Ergebnisse für Sachsen im Überblick:

- Eine stabile Partnerschaft spielt für die Familiengründung eine wichtige Rolle, eine Heirat ist weniger wichtig: Bei der Geburt ihres ersten Kindes sind weniger als die Hälfte (45 Prozent) der Frauen in Sachsen verheiratet. Dennoch sind mehrjährige Partnerschaften bei der ersten Geburt mit einem Anteil von 79 Prozent die Regel. Die Hälfte der Frauen (50 Prozent) leben mindestens fünf Jahre in einer Beziehung, wenn sie ihr erstes Kind bekommen.
- Die Erwerbstätigkeit von Müttern wird in Sachsen als Selbstverständlichkeit angesehen: 92 Prozent möchten arbeiten, wenn das jüngste Kind drei Jahre alt ist. Bei Kindern im Grundschulalter sind es nahezu alle Frauen, wovon 45 Prozent eine Vollzeittätigkeit bevorzugen.
- Das Alter der Frauen bei ihrer ersten Geburt ist zwischen 2012 und 2024 um 1,3 Jahre auf 29,5 Jahre gestiegen. Ein Grund für diese Entwicklung ist der zunehmende Anteil von Hochschulabsolventinnen unter den 25- bis 34-jährigen Frauen, der im gleichen Zeitraum von 20 Prozent auf 38 Prozent gestiegen ist.

Zum Länderbericht Sachsen: https://www.sexualaufklaerung.de/publikation/st-fl4-sachsen?mtm_campaign=PM&mtm_source=BIOEG

Mehr Informationen zur Studie im Überblick: <https://www.sexualaufklaerung.de/forschungsprojekt/frauen-leben-4/>

Links:

[Zum Länderbericht Sachsen](#)

[Mehr Informationen zur Studie im Überblick](#)